



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Einrichtung einer gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft

03.11.2023

InfraGO ist zentraler Baustein für Vorhaben des BMDV für eine zuverlässige, effiziente und moderne Bahn

Investitionsschub für die Schiene
bis zu 40 Mrd. zusätzlich bis 2027 geplant

Priorität für **Modernisierung und mehr Qualität**
HLK, Bahnhöfe, Digitalisierung, Neu- und Ausbau

Gemeinwohlorientierung der Infrastruktur
*verbindliche gesellschaftsrechtliche Verankerung
und aktive Steuerung durch das BMDV*



Heutiger Fokus

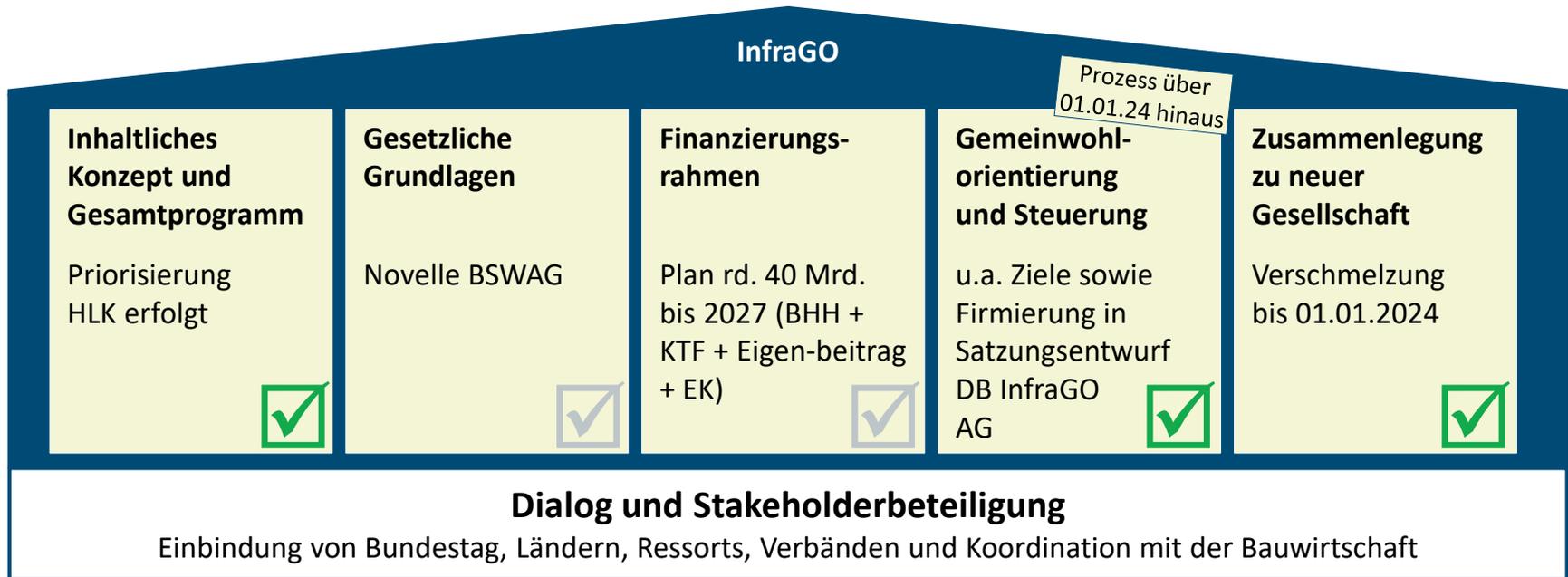
1

Zwischenbilanz September 2023 bei der Einrichtung der gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft

2

Ausblick auf die folgenden Monate

Zwischenbilanz: Erheblich mehr Mittel, Verschmelzung beschlossen, Gemeinwohlorientierung verankert



wichtige Meilensteine erreicht

noch nicht abgeschlossen

Mit anstehender Verschmelzung zur neuen DB InfraGO AG ist wichtiger Meilenstein erreicht.

Gesellschaftsrechtliche Eckpunkte

- Beschluss AR DB AG zu Verschmelzung am 27.09.2023
- Verschmelzung DB Station&Service AG auf DB Netz AG im Dezember 2023
- Neuer Name: DB InfraGO AG
- 100%ige Eigentümerschaft DB AG
- Beibehaltung Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag



Gemeinwohlorientierung ist Teil des Satzungsentwurfs der DB InfraGO AG

- Neu: Ausrichtung an definierten Gemeinwohlzielen
- Daneben unverändert Führung als Wirtschaftsunternehmen (§ 87e GG)



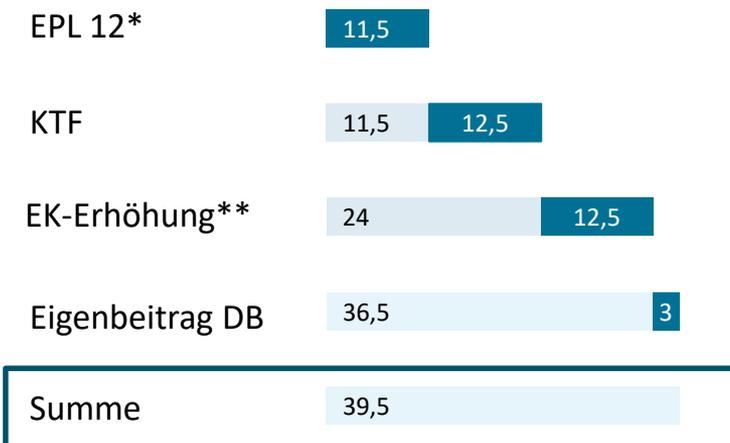
Paradigmenwechsel: Verankerung Gemeinwohlorientierung in Satzung ermächtigt den Vorstand – neben Handeln als Wirtschaftsunternehmen – zu Ausrichtung an Gemeinwohlorientierung.

Gemeinwohlorientierte Ziele in Satzungsentwurf für DB InfraGO AG sichern Neuausrichtung

- Schaffung einer **bedarfsgerechten, leistungsfähigen und effizienten Eisenbahninfrastruktur** mit hoher **Kapazität, Qualität** und **Resilienz**
- Schaffung einer hohen **Qualität** im **Betrieb** der Eisenbahninfrastruktur sowie bei **Ausbau** und **Erhaltung** der Eisenbahninfrastruktur
- Schaffung eines **effizienten, gesamtnetzbezogenen, nutzerorientierten** und **diskriminierungsfreien Eisenbahninfrastrukturmanagements**
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an **Transparenz** und **Beteiligung der Nutzer** und sonstiger Dritter in Bezug auf das Infrastrukturangebot sowie bei Planungen und Entscheidungen des Unternehmens in **möglichst wirksamer Art und Weise**
- Ermöglichung des **diskriminierungsfreien Wettbewerbs** auf der Eisenbahninfrastruktur, insbesondere durch **Gleichbehandlung** beim **Zugang** und bei **Entgelten**
- Förderung des **grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs**
- Förderung von **Innovationen** im Rahmen des Unternehmensgegenstands
- Förderung des **Klimaschutzes** durch Steigerung des Anteils des schienengebundenen Personen- und Güterverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen

Zusätzlich bis zu 39,5 Mrd. Euro zur Stärkung der Schieneninfrastruktur vorgesehen

Mittelherkunft (Mrd. €)



*: Entwurf **: geplant

- Rund 40 Mrd. zusätzlich bis 2027 geplant
- Klares Bekenntnis zur Schiene und erheblicher Investitionsschub
- Finanzielle Grundlage zur Umsetzung des ambitionierten Sanierungskonzepts (HLK)
- Enger Austausch mit DB AG sowie Bauwirtschaft und Bahnindustrie für praktische Umsetzbarkeit

40 Hochleistungskorridore identifiziert und priorisiert - Modernisierung Riedbahn bringt spürbare Effekte

Umsetzung HLK: Reihung der Korridore bis 2026*

2024	1. Frankfurt/Main – Mannheim (Riedbahn)
2025	2. Emmerich – Oberhausen
	3. Hamburg – Berlin/Spandau
2026	4. Köln – Hagen
	5. Nürnberg – Reichswald – Regensburg
	6. <i>Hamburg – Hannover**</i>
	7. Obertraubling – Passau
	8. Troisdorf – Koblenz
	9. Koblenz - Wiesbaden

Weitere Planung HLK

- 5 Monate Sperrung und Generalsanierung der Riedbahn ab dem 15. Juli 2024
- derzeit Ertüchtigung von Umleitungsstrecken der Riedbahn und Planung des SEV für Korridore ab 2025
- Durchführung einer NKU/WR*** für jede Generalsanierung

Generalsanierungen sorgen für robuste und zuverlässige Infrastruktur.
Störungen auf den sanierten Korridoren sollen sich gemäß Aussage DB AG um 80 Prozent reduzieren.

* Planung bis 2030 unter www.bmdv.bund.de veröffentlicht. Auswahl u.a. nach Auslastung und Zustand.

** endgültige Einplanung in Abstimmung *** NKU: Nutzen-Kosten-Untersuchung, WR: Wirtschaftlichkeitsrechnung

Fokus heute

1

Zwischenbilanz September 2023 bei der Einrichtung der gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft

2

Ausblick auf die folgenden Monate

Maßnahmen für starke Steuerung durch den Bund werden jetzt ausgestaltet

„Steuerungsrucksack“

I

Steuerung durch (mittelbare)
Eigentümerstellung des Bundes



II

Steuerung durch die
Finanzierungsrolle des Bundes



III

Aufbau einer aktiven **Steuerungseinheit** und
Schaffung **digitaler Steuerungswerkzeuge**



Maßnahmen (in Vorbereitung)

- Ziele in Satzung der DB InfraGO AG
- Firmierung mit Gemeinwohlcharakter
- Gestärkter Sektorbeirat
- Gemeinwohlorientierte Anreize für Vorstände
- Rolle Aufsichtsräte DB AG und DB InfraGO AG
- Vereinfachte Finanzierungsarchitektur (2 Töpfe) ab 01.01.2025
- LV InfraGO inkl. Steuerungskennzahlen
- Verwendung der Gewinne für die Infrastruktur
- Infrastrukturplan inkl. Steuerungskennzahlen als Grundlage für die Steuerung
- Starke Steuerungseinheit des BMDV und Nutzung digitaler Tools für die Steuerung

Gestärkter Sektorbeirat soll Perspektive der Nutzer in die neue Gesellschaft spiegeln



Ein Konzeptentwurf befindet sich aktuell im BMDV in Abstimmung und soll bis Ende des Jahres fertig gestellt werden.

Einfachere und transparentere Finanzierungsarchitektur



Einfachere Bundesfinanzierung

- Bündelung der bisherigen Vielzahl an Finanzierungsquellen in zukünftig* zwei zentralen Finanzierungstöpfen auf Grundlage BSWAG
- Reduktion von Komplexität und Schnittstellen sowie Vereinheitlichung von Förderbedingungen



Gewinnverwendung

- Verwendung des Gewinnes ausschließlich für die Infrastruktur
- Deutliche Erhöhung der Transparenz bei der Verwendung der Gewinne



Kennzahlensystem zur Kontrolle der Mittelverwendung

- Aussagekräftige, nachvollziehbare Zustands- und Leistungskennzahlen**
- Einbezug der neuen Gemeinwohlorientierung der InfraGO
- Sicherstellung wirtschaftlicher und sparsamer Einsatz von Bundesmitteln

* Mit LV InfraGO

** Getrennt nach Infrastruktur-Kennzahlen (via LVInfraGO) und weiteren übergreifenden Kennzahlen für die InfraGO als Konzern.

Infraplan: Zentrales Steuerungsmedium für die Eisenbahninfrastrukturentwicklung durch die DB InfraGO

Kernelemente Infraplan

- Etappierung langfristiger politischer Ziele (z. B. Deutschlandtakt) in überprüfbare Maßnahmen und Kennzahlen für die DB InfraGO
- Überschaubarer Planungs- und Umsetzungshorizont von 5 Jahren
- Federführende Erstellung des Infraplans durch Bund unter Einbezug des Sektorbeirats und anderen Akteuren.
- Verbesserte Steuerung der DB InfraGO über Begleitung und Kontrolle der Investitions- und Instandhaltungs-Tätigkeiten entlang transparenter Kennzahlen und Berichtsformate

Steuerungsgruppe Transformation DB AG

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

UAL-StGr-Tr-DBAG@bmdv.bund.de
www.bmdv.bund.de

